

## Hocketse mal anders ! Feste als Orte der Bildung für nachhaltige Entwicklung

### Projektinformation für den schnellen Überblick



#### Worum geht's?

- Darum, einen der wichtigsten Termine im Jahresverlauf einer Gemeinde, das Gemeinde- oder Vereinsfest, als Ort des Lernens zu nutzen.
- Eine erlebnisreiche Informationsvermittlung rund um die Themen Nachhaltigkeit und Lebensmittel zu bieten, das heißt die Ernährung mit saisonalen, regionalen, ökologischen und fair gehandelten Produkten.
- Positive regionale und globale Auswirkungen eines nachhaltigen Konsums auf Mensch und Umwelt darzustellen.
- Praktische Möglichkeiten aufzuzeigen, wie es gelingen kann, den alltäglichen Konsum nachhaltig zu gestalten.

Träger des Projektes ist das **forum für internationale entwicklung + planung. finep** ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation im Bereich der nachhaltigen Entwicklung mit dem Fokus auf Umweltpolitik, Entwicklungspolitik und Förderung der lokalen Demokratie. Unser Büro ist in Esslingen und eine Zweigstelle ist in Berlin. Zu den Schwerpunkten im umwelt- und entwicklungspolitischen Bereich zählen:

- Sensibilisierung für einen nachhaltigen Konsum,
- innovative Ansätze der Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Information und Qualifizierung zu Wegen der Innenentwicklung in ländlich geprägten Gemeinden.

In unseren Projekten legen wir Wert auf die Vernetzung von Akteuren und auf einen partizipativen Ansatz. Mehr zu uns unter [www.finep.org](http://www.finep.org)

#### Was hat uns motiviert, das Projekt „Hocketse mal anders“ zu starten?

- Die Beobachtung, dass zwar grundsätzlich ein Interesse an Themen der nachhaltigen Entwicklung vorhanden ist, aber die Integration des Wissens in den eigenen Alltag häufig schwierig erscheint.
- Die Erkenntnis, dass eine zielgruppengerechte und damit gelingende Ansprache insbesondere dort erfolgen kann, wo sich Menschen wohl fühlen und sowieso aufhalten.
- Die feste Überzeugung, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung dazu motivieren kann, sich beim Konsum bewusst zu entscheiden: Für eine gesunde Lebensweise, für intakte Kulturlandschaften, für gerechte und wirtschaftlich tragfähige globale Wertschöpfungsketten; und dafür, dass auch zukünftige Generationen hiervon profitieren können.

## Aktivitäten

Gemeinsam mit den Organisationsteams von Gemeinde- oder Vereinsfesten (z. B. VertreterInnen aus Vereinen und Gemeindeverwaltung, Eine-Welt-Akteuren, Gewerbetreibenden) wurden in den drei baden-württembergischen Modellkommunen Denkendorf, Dornstadt und den Herrenberger Stadtteilen Mönchberg und Kayh innovative Bildungsaktivitäten und Materialien entwickelt.

**2014** fand zu diesem Zweck in jeder dieser Kommunen ein Startworkshop statt, der dazu diente,

- sich kennen zu lernen,
- gemeinsam Anknüpfungspunkte und Themen für Lerninhalte zu diskutieren und
- weitere mögliche Mitwirkende zu benennen.

**2015** fanden zwischen Januar und April in jeder Gemeinde zwei Kreativworkshops statt, die dazu dienten, Lerninhalte gemeinsam zu entwickeln und die Durchführung der Bildungsaktivitäten auf den Festen vorzubereiten. Im Anschluss kümmerte sich finep um die Erstellung der Materialien, die in den Kreativworkshops vorbereitet wurden und übernahm die Koordination. Für die drei Dorffeste wurden folgende Materialien entwickelt:

- ein Bierdeckel-Ratespiel,
- Servietten mit einem Labyrinth-Bild zum Fairen Handel,
- Stofftaschen mit einem Wimmelbild voller regionaler und fairer Produkte,
- ein Barfußpfad zum Thema Textilien,
- eine Kinder-Aktion mit Energiekugel-Formen aus regionalen und fairen Lebensmitteln,
- Papphocker mit Nahaufnahmen und Infos zu regio-fairen Produkten,
- drei Glücksräder mit Wortsalat, Bilderrätsel und Länder-Zuordnungs-Rätsel,
- ein XXL-Vier-Gewinnt mit fairem und regionalen Obstmotiven,
- ein XXL-Jenga mit Infos zu Lebensmitteln aus der Region und dem Fairen Handel.

**Juli bis Ende Oktober 2015:** Durchführung der Feste durch die Organisationsteams. finep begleitete die Bildungsaktionen an den Festen und nahm zum Zweck der Dokumentation und Evaluation teil. Im Anschluss an die Feste fand zeitnah ein **Auswertungsworkshop** mit den Organisationsteams der Feste statt.

### Kontakt zu finep

Kai Diederich  
Plochinger Str. 6  
73730 Esslingen  
Tel. 0711/93 27 68 - 62  
kai.diederich@finep.org  
www.finep.org



Das Projekt „Hocketse mal anders“ wird gefördert von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie aus Mitteln der Glücksspirale des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Für den Inhalt ist allein finep verantwortlich.

